



Decoding
Antisemitism

Foto: Justin Wilkens

Tagung

Hassrede im Netz – Digitalen Antisemitismus erfassen

Mittwoch, 19.10.2022 / 10-20 Uhr

Einstein Center Digital Future, Berlin

Moderation: Simone Rafael (Amadeu Antonio Stiftung)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.decoding-antisemitism.eu



10.00 – 10.15 Uhr | **Welcome**

Uffa Jensen (TU Berlin) und **Benjamin Fischer** (Alfred Landecker Foundation)

10.15 – 12.00 Uhr | **Aktuelle Trends und Forschungsansätze**

Matthias J. Becker (TU Berlin):

Decoding Antisemitism – Impliziter Antisemitismus im europäischen Mainstream

Julia Ebner (Institute for Strategic Dialogue, London):

Antisemitische Muster in Online-Verschwörungsmythos-Communities

Justine Kohl / Jannis Niedick (FH Bielefeld / Universität Potsdam):

Respond! – Eine Studie über alltägliche Begegnungen mit antisemitischen Inhalten in sozialen Medien

13.30 – 15.15 Uhr | **Antisemitische Narrative und Bilder in den sozialen Medien**

Marcus Scheiber (TU Berlin):

Zur Verwendung von Memes in antisemitischer Online-Kommunikation

Alexa Krugel (HU Berlin):

„Weißt du wer hinter allem steckt?“ Covid19-Leugnung, Antisemitismus und Verschwörungserzählungen bei Telegram

Victor Tschiskale (TU Berlin):

Holocaust-Relativierung in deutschsprachigen Diskursen – eine Analyse von Twitter-Debatten 2019-2022

15.45 – 17.30 Uhr | **Ansätze zur automatisierten Erfassung von Hate Speech**

Daniel Miehling (TU Berlin):

Quantitative Detektion jüdenfeindlicher Textstrukturen: Aspekte zur Messung von Radikalisierungstendenzen in sozialen Medien

Betty van Aken (BHT Berlin):

Erkennung von Hassrede mit Deep Learning Verfahren – Technische Herausforderungen und aktuelle Ansätze

Helena Mihaljevic (HTW Berlin):

Grenzen und Möglichkeiten automatischer Erkennung von Verschwörungserzählungen in Telegram

18.30 – 20.00 Uhr | **Keynote**

Gabriel Weimann (University of Haifa): New Trends in Online Antisemitism

*Wir danken allen Kolleg*innen, die zur inhaltlichen Ausgestaltung des Programms beigetragen haben und insbesondere Monika Hübscher und Sabine von Mering für Ihre Anregung zur Einladung des Respond!-Projektes.*